



 Artikel

Gründungen ● 23.09.2026

Engagement, das Kulturleben schafft

Hinter dem Erfolg des Bergwaldtheaters steht eine Gemeinschaft, die Verantwortung übernimmt und Kultur gemeinsam gestaltet.

Mit der Gründung der gemeinnützigen Genossenschaft „Die Theaterbürger – Weißenburg führt sich auf“ haben engagierte Bürgerinnen und Bürger in Weißenburg einen neuen Weg gefunden, um kulturelle Projekte für die Zukunft zu bewahren. Kern des Ganzen ist das Bergwaldtheater, eine Freilichtbühne in einem ehemaligen Steinbruch, das seit einigen Jahren durch eigeninszenierte Uraufführungen viel Aufmerksamkeit erregt.

Nachdem die Stadt Weißenburg die organisatorische Verantwortung für die Aufführungen nicht länger übernehmen wollte, suchte die Theatergruppe nach einer neuen tragfähigen Struktur. Weder ein Verein noch eine gemeinnützige GmbH erschienen den Beteiligten geeignet. Den entscheidenden Impuls lieferte schließlich Till Hofmann, ein Veranstalter für Musik und Kabarett, mit dem die Genossenschaft in Kontakt stand. Sein Vorschlag lautete: „Macht doch eine Genossenschaft.“ So wurde im März 2024 die Theatergenossenschaft gegründet.

Seither übernimmt die Genossenschaft die Organisation des Theaterbetriebs und ermöglicht es, Produktionen gemeinschaftlich zu finanzieren und umzusetzen. Die Rechtsform passt ideal zur Idee des Bürgertheaters, sagt Vorstand Maximilian Hetzner: „Jeder kann Mitglied werden“. Zusätzlich kann das Projekt vielseitig unterstützt werden – ob auf der Bühne, hinter den Kulissen oder durch finanzielle Beteiligung.



"Es ist etwas Besonderes, wenn so viele Leute aus den unterschiedlichen Bereichen gemeinsam ein Stück entwickeln."

Maximilian Hetzner, Vorstand der Genossenschaft „Die Theaterbürger – Weißenburg führt sich auf“

Bemerkenswert ist die Zusammensetzung des Gründerkreises. Hier trafen Menschen mit unterschiedlichen beruflichen

Hintergründen aufeinander: Buchhändler, Zeitungsredakteur, Rentner, Stadtführer, Unternehmer, Elektriker oder Künstler. Was sie verbindet, beschreibt Vorstandsvorsitzender Hetzner: „Uns vereint die Begeisterung für das Theater, eine Genossenschafts-Gründung war für uns aber Neuland.“

Ziel ist es, professionelle Kulturarbeit mit bürgerschaftlichem Engagement zu verbinden. Hetzner betont immer wieder den besonderen Gemeinschaftsgeist: „Es ist etwas Besonderes, wenn so viele Leute aus den unterschiedlichen Bereichen gemeinsam ein Stück entwickeln.“ Die Genossenschaft schafft dafür die organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen. Unterstützt wird das Projekt unter anderem durch Fördermittel der Stadt Weißenburg sowie regionale Sponsoren.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie [in unserem Mitgliedermagazin "Profil".](#)

Mehr erfahren über [die Theaterbürger – Weißenburg führt sich auf eG](#)

Sie möchten auch eine Genossenschaft gründen? Melden Sie sich gerne bei unserem GVB-Expertenteam, das in den vergangenen zehn Jahren mehr als 300 Gründungen betreut hat:

[Kontakt zum GVB-
Gründungsteam](#)